

**WETTINGEN:** Vom Alters- und Pflegeheim zum Alterszentrum St. Bernhard

# Die Neuausrichtung ist vollzogen

Bedingt durch die sich stetig ändernden Bedürfnisse in der Pflege und Betreuung älterer Menschen, sah sich der Verwaltungsrat des Alterszentrums St. Bernhard, Wettingen, veranlasst, eine neue, strategische Ausrichtung zu erarbeiten und umzusetzen.

**Peter Graf**

Das Alterszentrum St. Bernhard, eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, ist ein vom Kanton anerkanntes Alterszentrum. Mit der Gemeinde Wettingen besteht eine Leistungsvereinbarung. An schönster Lage in Wettingen bietet es insgesamt 119 pflegebedürftigen und betagten Menschen ein Zuhause sowie ein Leben in Würde und Selbstachtung. Die liebevolle Pflege und Betreuung sowie das offene Verhältnis zwischen Seniorinnen und Senioren sowie Mitarbeitenden sorgen für eine Atmosphäre. Selbstverständlich sind die hellen, freundlichen Zimmer mit allen Einrichtungen ausgestattet, welche die Bewältigung des Alltags erleichtern. Nachdem der Umbau der hauseigenen Wäscherei abgeschlossen werden konnte, ist man derzeit

dabei, die Beleuchtung in den Korridoren zu ersetzen und gleichzeitig Wände und Decken einem farblichen Facelifting zu unterziehen.

Nebst all diesen stetigen Ersatz- und Neuinvestitionen galt das Augenmerk in den vergangenen Monaten aber auch der Neuausrichtung. Die durch den Kanton hervorgerufene Strategie, Ambulant vor Stationär, fördert die Verlagerung, weg von Alters- und hin zu Pflegezentren. Durch die Spitex-Unterstützung sollen die potenziellen Bewohnerinnen und Bewohner möglichst lange zu Hause bleiben können und erst in Heime eintreten, wenn eine professionelle Pflege und Betreuung unumgänglich wird. Durch die Publikation der Taxen entstand auch eine Konkurrenzsituation unter den Heimen. Der Verwaltungsrat, so dessen Präsident Raymond Picard, wurde sich

bewusst, dass sich eine Professionalisierung im St. Bernhard aufdrängt. Vor über vier Monaten konnte mit Bernadette Flückiger die Stelle der Geschäftsleitung ideal besetzt werden. Sie verfügt über viele Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen und als Geschäftsführerin. Sie erwarb sich neben hohen Ausbildungen im Pflege- und Heim-



**Verwaltungspräsident Raymond Picard und die Geschäftsleiterin Bernadette Flückiger**

Bild: pg

bereich auch das Certificate of Advanced Studies, Systematisch-Lösungsorientiertes Coaching, sowie den Master of Advanced Studies, Systematische Organisationsberatung. Unter diesen guten Vorausset-

Seit dem 1. März ist das St. Bernhard nicht mehr ein Alters- und Pflegeheim, sondern ein Alterszentrum. Mit dieser Umbenennung ging auch die Schaffung eines neuen Logos einher. Das St. Bernhard soll weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein. Das Ziel, die Führung des Alterszentrums mit flachen Hierarchien zu ermöglichen, zog den Ersatz der bisherigen Geschäftsleitung nach sich. Die sechs einzelnen Bereichsleitungen sind nun direkt der Geschäftsleiterin unterstellt. Erfreulicherweise, so Picard, konnten alle neuen Stellen mit qualitativ sehr gut ausgebildetem und erfahrener Personal besetzt werden. Für die Zukunft gilt es, das Gute zu erhalten und die Abläufe und Prozesse weiter zu optimieren. Kurz- und mittelfristig möchte man die Fluktuationsrate beim Personal noch weiter senken. Sowohl für Raymond Picard als auch für Bernadette Flückiger ist es wichtig, mit einem motivierten, gut eingespielten Team und wohlwollenden Mitarbeitenden zum Wohle der Bewohner in die Zukunft zu gehen. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass mit diesen Massnahmen das St. Bernhard für die Zukunft sehr gut aufgestellt ist.

Infos unter: [www.st-bernhard.ch](http://www.st-bernhard.ch)